



LaminiteX

LaminiteX ist ein Ergänzungsfuttermittel zur ernährungsphysiologischen Unterstützung der Stoffwechselfvorgänge bei **AKUTER HUFREHE**.

Das Ergänzungsfuttermittel LaminiteX setzt den Schwerpunkt auf den Erhalt des Leberstoffwechsels als Entgiftungsorgan und unterdrückt die Bildung von Toxinen in der Darmflora, die normalerweise bei einer Fütterungsreihe für den Kollaps verantwortlich sind.

Während einer Hufrehe steigt der Vitalstoffbedarf auf das über 250-fache an. Die Versorgung mit Vitaminen, Mengen- und Spurenelementen ist während der Hufrehe also besonders wichtig. Zusätzlich hat sich die Fütterung essenzieller, mehrfach ungesättigter Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren, z. B. über das Omega Balance Öl, bewährt.

Zusammensetzung:

PELLETS: Kräutermischung Leber (Mariendistel, Artischocke, Löwenzahn, Süßholz), Apfeltrester, Weizenkleie, Magnesiumfumarat, Traubenkernmehl, Hefe extrahiert (MOS), Leinsamen, Ginkgo, Ginseng, Mönchspfeffer, Methylsulfonylmethan (MSM), Sojaproteinkonzentrat, Bierhefe, Leinöl, Weißdorn, Zimt

Inhalt:	Preis:
1 kg	56,50 €*
3 kg	142,50 € (47,50 €/kg)*



MusCell Pro

Essenzielle Nahrungsbausteine optimieren den Stoffwechsel und fördern den **MUSKELAUFBAU**, die **LEISTUNGSBEREITSCHAFT** und die **VITALITÄT**. Die besonders hochwertig bereitgestellten Aminosäuren, Vitamine und Mineralstoffe beugen darüber hinaus einem mangel- oder altersbedingten Abbau wichtiger Muskulatur vor.

Die enthaltenen Nähr- und Vitalstoffe dienen nicht nur dem Aufbau und Erhalt von Muskulatur, sondern optimieren zudem den Huf-, Haut- und Fellstoffwechsel, unterstützen die körpereigene Entgiftung, versorgen die Immunabwehr mit notwendigen Bausteinen, nehmen positiven Einfluss auf den Enzym- und Hormonstoffwechsel und sind an der Blutbildung und dem Nährstofftransport beteiligt. MusCell Pro ist neben dem Muskelerhalt und -aufbau beim Pferd auch ein geeignetes Ergänzungsfuttermittel wenn allgemeine Stoffwechselprobleme vorliegen, die insbesondere auf fehlende hochwertige Aminosäuren und andere Vitalstoffe zurückzuführen sind.

Zusammensetzung:

PELLETS: Sojaproteinkonzentrat (GMO-frei), Spirulina, Wiesengrünmehl, Reiskeimöl, Magnesiumfumarat, Magnesiumoxid

Inhalt:	Preis:
1,5 kg	75,50 € (50,33 €/kg)*



MeboSyn®

MeboSyn® baut mithilfe ausgesuchter Vitamine, Vitalstoffe, natürlicher Kräuter und abgestimmter Mineral- und Spurenelemente das durch das **EQUINE METABOLISCHE SYNDROM** stark beeinträchtigte Wohlbefinden des Pferdes ernährungsphysiologisch wieder auf.

Die erhöhte Hufrehegefahr, der Verlust an Muskulatur, mangelnde Leistungsbereitschaft, ausbleibende Rosse bei Stuten und erhöhte Infektionsneigung vermindern die Lebensqualität, da der Pferdeorganismus der krankheitsbedingten Gefäß- und Zellerstörung nur sehr wenig entgegen setzen kann. MeboSyn® ersetzt nicht die dringend erforderliche und einzuhaltende Diät speziell für Pferde mit EMS.

Zusammensetzung:

PELLETS: Kräutermischung (Artischocke, Mariendistel, Yamwurzel, Löwenzahn, Brennessel, Aronia, Hagebutte, Bockshornkleesamen, Schafgarbe, Zimt, Ginsengwurzel), Wiesengrünmehl, Johannisbrot, Leinsamen, Calciumcarbonat, Methylsulfonylmethan (MSM), Calciumgluconat, Magnesiumfumarat, Kaliumchlorid

Inhalt:	Preis:
3 kg	61,50 € (20,50 €/kg)*
5 kg	98,50 € (19,70 €/kg)*



Heu on top

Viele Pferde werden stoffwechselbedingt oder saisonal **OHNE WEIDEGANG** gehalten. Bei ausschließlicher Heufütterung fehlen essenzielle Nährstoffe, die während des Trocknungsvorgangs verloren gehen. Heu on top gleicht diese **NÄHRSTOFFVERLUSTE** mittels der enthaltenen hochbioaktiven Vitalstoffe zuverlässig aus und wertet die Heuration ganzjährig oder über die Wintermonate auf. Heu on top ist ein innovatives Ergänzungsfuttermittel, das als Zusatz zum alltäglichen Mineralfutter gefüttert wird und die bisherige Basisversorgung auf den erhöhten Vital- und Nährstoffbedarf bei ausschließlicher Heufütterung anpasst.

Zusammensetzung:

PELLETS: Grünmehl, Johannisbrotmehl, Reisprotein, Leinkuchen, Hagebuttenkernkuchen, Magnesiumfumarat, Magnesiumoxid, Rapsöl, Natriumchlorid

Inhalt:	Preis:
2,5 kg	43,90 € (17,56 €/kg)*



Billy's Zink

Billy's Zink ist ein Diät-Ergänzungsfuttermittel für Pferde zur Unterstützung der Regenerierung von Hufen und Haut und ist frei von Getreide, Melasse und Bierhefe.

Zink ist eines der bedeutendsten Spurenelemente, ohne das über 300 Enzyme nicht richtig arbeiten. Zink ist wichtig für zahlreiche Stoffwechselprozesse wie z. B. die Herstellung und den Abbau von Kohlenhydraten, Fetten und Aminosäuren. Zink unterstützt insbesondere die **REGENERATION** der **HAUT**, **SCHLEIMHAUT**, **ZELLEILUNG** und des **HUFHORNS**.

Billy's Zink gleicht die ernährungs- und stoffwechselbedingten Verluste des Spurenelements Zink aus. Als diätisches Ergänzungsfuttermittel ist es hochdosiert und enthält 36.000 mg organisch gebundenes Zink. Somit ist die Fütterung niedriger Tagesdosierungen ausreichend und das Produkt ist sehr ergiebig. Bereits eine Tagesdosis von 12 g deckt mit 430 mg Zink den Erhaltungsbedarf eines 500 kg schweren Pferdes (423 mg Zink/Tag; Coenen und Vervuert, 2019).

Zusammensetzung:

PELLETS: Wiesen-Grünmehl, Hagebuttenschalen, Petersilie, Koriander, Fenchel

Inhalt:	Preis:
1 kg	34,90 €*
3 kg	79,90 € (26,63 €/kg)*



Huf-Additiv PLUS

Huf-Additiv PLUS liefert alle wichtigen Bausteine, die für das Wachstum und die Entwicklung eines **STABILEN UND GESUNDEN HUFES** nötig sind.

Die besondere Formulierung ist frei von Getreide und Zuckerzusätzen und reich an organisch gebundenem Zink und Schwefel (MSM). Die hohe Biotinkonzentration verbessert die Hornqualität und fördert die Regeneration brüchiger oder empfindlicher Hufe. Hufstärke und Hufwachstum werden zusätzlich mit dem Schwefel, Silicium (Kieselgur) und allen für eine gesunde Hornbildung benötigten Aminosäuren ideal unterstützt.

Zusammensetzung:

PULVER: Johannisbrot, Bierhefe, Sojaproteinkonzentrat (GMO-frei), Methylsulfonylmethan (MSM), Calciumcarbonat

Inhalt:	Preis:
1,2 kg	52,90 € (44,08 €/kg)*

Inverkehrbringer:

Natural Horse Care OHG
Innerthann 1 | 83104 Tuntenhäuser
Telefon: +49(0)8065 / 909090
E-Mail: info@natural-horse-care.com
www.natural-horse-care.com
Copyright © 2024 Natural Horse Care OHG

* Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt., zzgl. Versandkosten – Irrtum, Druckfehler und Preisänderungen (Stand: 04/2024) vorbehalten. Detaillierte Produkt-, Versand- und Bestellinformationen erhalten Sie unter www.natural-horse-care.com.

Fotos: ©stock.adobe.com - LouisCharles



HUFREHE



HUFREHE - DIE MEIST GEFÜRCHTETE KRANKHEIT

Wer Pferde hat, fürchtet die Hufrehe mehr als alles andere. Vor allem die Besitzer von Pony- oder Robustpferderassen werden beim Thema Hufrehe hellhörig, denn nicht nur Statistiken zeigen, dass gerade Ponyrassen öfter an Hufrehe leiden. Interessant ist allerdings, dass diese kein besonderes Gen besitzen, dass sie anfälliger als andere Rassen macht. Vielmehr werden in der Haltung und Fütterung von Ponys die schwerwiegendsten Fehler gemacht.

AUSLÖSER UND ARTEN DER HUFREHE

Eine Hufrehe kann durch diverse Faktoren ausgelöst werden. Durch Überbelastung kann z. B. eine Belastungsrehe entstehen, eine Geburtsrehe tritt hingegen auf, wenn die Nachgeburt nur teilweise abgeht und Endotoxine in die Blutbahn gelangen. Eine Vergiftungsrehe kann durch die Aufnahme von Toxinen, über z. B. Giftpflanzen oder Schimmelpilze, hervorgerufen werden. Häufig tritt eine Hufrehe bei Pferden auf, die bereits unter Stoffwechselerkrankungen (Equines Metabolisches Syndrom (EMS) oder Equines Cushing Syndrom (ECS, PPID)) leiden. Weit verbreitet ist auch die sogenannte Futterrehe, die durch übermäßige Aufnahme von fruktan- und/oder kohlenhydratreichem Futter ausgelöst werden kann.

In der Ernährungsberatung bei Natural Horse Care erreichen uns viele Hufrehefälle, die durch Stoffwechselentgleisungen (z. B. Adipositas) auftreten – oftmals in Kombination mit Futterreihen (z. B. zu viel Weidegang; kurzes Gras).

RISIKOFAKTOR FRUKTAN IM WEIDEGRAS

Fruktane sind langkettige Kohlenhydrate, die den Pflanzen als Energiezwischenspeicher dienen, wenn bspw. aufgrund der Witterung mehr Energie produziert als verbraucht wird.

Ist das Wetter kalt und frostig mit strahlendem Sonnenschein ist die Rehegefahr besonders groß. Es liegt eine hohe Energieproduktion und Fruktanspeicherung in den Pflanzen vor, da aufgrund der Temperaturen kein entsprechendes Wachstum stattfinden kann. Bei diesem Wetter sind die höchsten Fruktankonzentrationen zu erwarten. Besondere Beachtung muss daher den Herbsttagen geschenkt werden, an denen bereits niedrige Temperaturen vorherrschen, die Sonneneinstrahlung aber noch sehr intensiv ist (gleiches gilt auch im Frühjahr).

VORSICHT FALLE

Oft werden satte hohe Weiden für die Entstehung einer Hufrehe als gefährlicher eingeschätzt als abgemähte Wiesen oder kurz gefressenes Gras. Die Fruktanspeicherung findet jedoch vor allem in den Pflanzenhalmen (verstärkt in der Halmbasis) und weniger in den Blättern statt. Somit können frisch abgemähte Wiesen (halmreich und blattarm) deutlich höhere Fruktangehalte aufweisen. Ähnlich verhält es sich mit dem abgefressenen kurzen Gras, welches durch den intensiven Verbiss zusätzlich noch einem erhöhten Stress ausgesetzt ist und permanent am Wachstum gehindert wird.

WARUM IST FRUKTAN GEFÄHRLICH?

Fruktane werden im Dünndarm des Pferdes nur schlecht verwertet und gelangen bei entsprechender Aufnahme in übermäßigen Mengen in den Dickdarm. Die Darmflora ist nicht auf die Verarbeitung dieser hohen Zuckermengen ausgelegt und es kommt zu einer massiven Vermehrung von Bakterien,

die die natürliche Darmflora verdrängen und den Darminhalt ansäuern. Dabei werden große Mengen an Toxinen freigesetzt, die über die Darmwand in die Blutbahn geraten, die Entgiftungsorgane stark beanspruchen und die Wände der Blutgefäße (insbesondere im Huf) schädigen können. In Folge der verstärkten Gas- und Toxinbildung können Koliken, Kotwasser, Durchfall oder Hufreihen auftreten.

KURZ UND KNAPP

Grundsätzlich können alle Rassen von der Krankheit Hufrehe betroffen sein. Oftmals leiden aber vor allem Ponyrassen an Hufrehe, da bei der Haltung und Fütterung von Ponys häufig die schwerwiegendsten Fehler gemacht werden. Fettleibigkeit von Pferden erhöht nicht nur das Risiko an Hufrehe zu erkranken, sondern sie belastet das Herz, die Lunge und die Gelenke.



So unterschiedlich die auslösenden Faktoren und Verläufe sein können, so identisch zeigt sich häufig die Symptomatik einer Hufrehe: Entlasten der Zehenspitze (Sägebockhaltung), deutliche Lahmheit, Schwierigkeiten bei Wendungen, starke Pulsation am Fesselkopf, Hufkapsel und Hufkrone werden vermehrt warm, leichtes Fieber (Schmerzfieber ca. 38,5°C).



Überbelastung und Schonhaltungen (Belastungsrehe); Aufnahme von Endotoxinen in die Blutbahn (Geburtsrehe); Aufnahme von Giftpflanzen, Pflanzenschutzmitteln, Schimmelpilzen und Pilzsporen (Vergiftungsrehe); Equines Metabolisches Syndrom und Equines Cushing Syndrom (stoffwechselbedingte Rehe); übermäßige Fruktan- und/oder Kohlenhydrataufnahme (Futterrehe).



Betreuung durch den Tierarzt in akuter Hufrehephase; individueller Futterplan (hochwertiges Heu, Ergänzungsfuttermittel für die Vitalstoffversorgung und Stoffwechselunterstützung); entlastende Hufbearbeitung; Blutegeltherapie; dosierte Bewegung.

ADIPÖSE PFERDE – GEFAHR FÜR DIE GESUNDHEIT

Fettleibigkeit bei Pferden erhöht nicht nur das Risiko an Hufrehe zu erkranken, sondern sie belastet auch das Herz, die Lunge und die Gelenke. Junge, heranwachsende adipöse Pferde leiden nach wissenschaftlichen Erkenntnissen weitaus häufiger an degenerativen Gelenkerkrankungen. Der sogenannte Body Condition Score (BCS) ist ein geeignetes Hilfsmittel, um den Ernährungszustand bzw. die Körperkondition von Pferden objektiv einzuschätzen – lesen Sie hierzu unseren Fachartikel „Body Condition Score – Wie beurteile ich die körperliche Verfassung und das Gewicht meines Pferdes richtig?“.

ABNEHMEN MIT MAß IST DAS ZIEL

Oftmals wird bei adipösen Pferden, vor allem in Kombination mit einer akuten Hufrehe, ein drastisches Programm zur Gewichtsreduktion empfohlen. Allerdings geht eine zu schnelle „Abnehmkur“ auch mit erheblichen Risiken einher, daher heißt es: abnehmen ja, aber bitte langsam! Zum einen soll das Pferd keinen Hunger leiden (tierschutzrelevant), zum anderen birgt ein schnelles Abnehmen die Gefahr der Entstehung einer metabolischen Entgleisung (Hyperlipidämie). Bei dieser oft tödlich endenden Erkrankung wird mehr Fett mobilisiert als vom Organismus umgesetzt werden kann, sodass es sich in der Leber (Leberverfettung) und im Blut anreichert. Neben einem individuellen Bewegungs- und Trainingsprogramm ist auch ein individueller, ganzheitlicher Futterplan wichtig, der Ihr Pferd bei der stetigen Gewichtsreduktion unterstützt.

DIE RICHTIGE FÜTTERUNG, HALTUNG UND BEWEGUNG IST DAS A & O

Ist bereits eine Hufrehe ausgelöst, ist es wichtig (neben der tierärztlichen Betreuung) die Ursachen herauszufinden und abzustellen und das Pferd bestmöglich zu unterstützen. Die ernährungsphysiologische Unterstützung ist stets individuell zu betrachten. Grundsätzlich empfiehlt es sich auf Weidegang und stark getreide-, stärke- oder zuckerhaltige Mischfutter zu verzichten. Die Raufutterfütterung sollte über qualitativ hochwertiges Heu in angepassten, abgestimmten Mengen erfolgen. Mithilfe von entsprechenden Ergänzungsfuttermitteln kann der Leberstoffwechsel gezielt unterstützt, eine gesunde mikrobielle Besiedlung des Darms gefördert, das Wachstum krankmachender Keime verhindert und eine Neutralisation von Giftstoffen sowie eine Stabilisierung des zu niedrigen pH-Wertes im Darm erzielt werden. Zudem steigt in einer akuten Hufrehe der Bedarf an Vitalstoffen zum Teil auf das 250-fache an, sodass eine optimale Vitalstoffversorgung entscheidend ist.

LAMINITEX ist ein vollwertiges Mineralfutter und dient der ernährungsphysiologischen Unterstützung der Stoffwechsellvorgänge bei Pferden mit akuter Hufrehe. Im Anschluss an eine 4- bis 6-wöchige Kur mit dem **LAMINITEX** empfiehlt sich die Fütterung des **MEBOSYN** oder des **MINERAL PLUS**, um eine hochwertige Mineral- und Vitalstoffversorgung sicherzustellen.



Individuelle Beratung: Wir beraten Sie gerne!
info@natural-horse-care.com
Tel.: +49(0)8065 / 909090
Freecall: 0800 / 8819020
Bestellung & Versand: www.natural-horse-care.com

